
Dorfwerkstatt entwickelt Projektideen

Bürger aus Mariensee und Bevensen können Bewerbung
zur Dorferneuerung unterstützen

Von Kathrin Götze

Wulfelade. Der erste Teil des Aufnahmeantrags für das Dorferneuerungsprogramm ist bereits eingereicht. Die politischen Ortschaften Bevensen (mit Büren und Laderholz) sowie Mariensee (mit Empede, Himmelreich und Wulfelade) bewerben sich, um auf diesem Weg an Fördergeld für Verschönerungs- und Gemeinschaftsprojekte in ihren Dörfern zu kommen. In einer Dorfwerkstatt am Sonnabend, 12. September, 10 bis 15 Uhr, auf dem Hof Klingemann in Wulfelade, Am Moritzgraben 18, können nun auch die Bürger noch Projektideen einbringen.

In diesem Jahr gebe es noch bis 15. Oktober die Möglichkeit, Ergänzungen aus der Bürgerbeteiligung nachzureichen, die eigentliche Bewerbung war zum 31. Juli fällig, sagt Stadtsprecherin Kathrin Kühling. Bei der Dorfwerkstatt werde das

Team aus Ortsbürgermeistem, Verwaltungsmitarbeitern und Planern zunächst die bisherigen Ergebnisse und Inhalte des Aufnahmeantrags vorstellen und über die Möglichkeiten der Dorfentwicklung informieren. Anschließend können die Teilnehmer Fragen stellen und eigene Ideen einbringen.

Wegen der Corona-Pandemie ist die Zahl der Teilnehmer auf 50 begrenzt. Wer dabei sein will, muss sich bis Donnerstag, 10. September, anmelden. Ein Teil der Veranstaltung findet im Freien statt, daher wird wetterfeste Kleidung empfohlen. Anmeldungen nimmt Katja Hundertmark vom Planungsbüro mensch und region entgegen, sie ist erreichbar per Telefon (051 51) 7 90 93 90 und per E-Mail an hundertmark@mensch-und-region.de. Informationen zu der Bewerbung gibt es auch auf der Website www.mariensee-bevensen.de.